


ZERTIFIKATSLEHRGANG +1 Nächste Buchung sichert die Durchführung! ⓘ

Sachkundige Planer* für die Instandhaltung von Betonbauteilen

Lehrgang gemäß Ausbildungs-, Prüfungs- und Weiterbildungsordnung des Ausbildungsbeirats beim Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung e. V. (ABB-SKP)

* all genders welcome

Beginn: 02.11.2026 - 08:45 Uhr	 Flex: Ostfildern oder Online	Veranstaltungsnr.: 60056.00.021	Präsenz oder Online
Ende: 13.01.2027 - 16:30 Uhr		Leitung <u>Dipl.-Ing. Daniela Hock</u> ZETCON Ingenieure GmbH	EUR 3.290,00 (MwSt.-frei)
Dauer: 11,0 Tage		<u>Alle Referent:innen</u>	

anerkannt von:



anerkannt von:



09. + 10. Nov. 2026 | Ostfildern bei Stuttgart

Künstliche Intelligenz im Ingenieurbau – Innovationen für die Praxis

Hier anmelden!

BESCHREIBUNG

Die Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) und die Technische Regel des Deutschen Instituts für Bautechnik setzen voraus, dass jede Instandhaltungsmaßnahme (Inspektion, Wartung, Instandsetzung, Verbesserung) geplant, die Planung durch einen Sachkundigen Planer (SKP) durchgeführt und die Ausführung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen nach einem Instandsetzungsplan durch einen SKP begleitet wird.

Der SKP muss daher über besondere Kenntnisse auf diesem Aufgabengebiet verfügen. Dieser Kenntnissnachweis kann durch einen erfolgreich abgeschlossenen Lehrgang gemäß [\[?\] Ausbildungs-, Prüfungs- und Weiterbildungsordnung des Ausbildungsbeirats beim Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung e. V.](#)

(ABB-SKP) erfolgen.

Ziel der Weiterbildung

Mit diesem Lehrgang wird eine Ausbildung zum Sachkundigen Planer (SKP) für die Instandhaltung von Betonbauteilen angeboten. Die vermittelten Kenntnisse stellen die Grundlagen dar, um den Bauwerkszustand beurteilen, Schäden und Mängel bewerten, Entscheidungen zum Konzept und zu den Systemen treffen, Leistungsbeschreibungen aufstellen, Vergabe, Überwachung und Abrechnung der Arbeiten vornehmen sowie Planungs- und Ausführungsfehler vermeiden zu können.

Die Technische Akademie Esslingen e. V. (TAE) ist als Ausbildungsstätte vom Ausbildungsbeirat Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen beim Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung e.V. (ABB-SKP) offiziell anerkannt. Der Lehrgang und die Prüfung erfolgen gemäß Ausbildungs-, Prüfungs- und Weiterbildungsordnung des ABB-SKP (APWO-SKP).

Dem Lehrgang liegt zudem das Fachbuch „Instandhaltung von Stahlbeton – Anleitung zur sachkundigen Planung und Ausführung“ zugrunde. Die Teilnehmer erhalten ein Exemplar davon.

Der Lehrgang hat einen Umfang von 64 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zzgl. Prüfung.

Hinweis zur Prüfung

Die Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig. Die Prüfung findet in Präsenz an der TAE statt. Möchten Sie daran teilnehmen, fallen zusätzlich EUR 610,00 (MwSt.-frei) an. Eine rechtzeitige separate Anmeldung bis zu Modul 2 per E-Mail an bauwesen@tae.de ist erforderlich.

Hinweis

Der Lehrgang ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Der Lehrgang ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen anerkannt.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten

Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Modul 1 – Regelwerke, Grundlagen, Prinzipien und Verfahren

Montag, 2. bis Mittwoch, 4. November 2026

jeweils 08:45 bis 16:15 Uhr, inkl. Pausen

1. Tag

[1] Regelwerke und ihre Bedeutung (J. Müller)

DAfStb-Instandsetzungs-Richtlinie einschl. Anhänge – DIBt Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ – Muster-Verwaltungsvorschrift MVV TB – ZTV-ING – ZTV-W – VOB Teil C, DIN 18349 – DIN EN 1504 – DAfStb-Verstärkungs-Richtlinie – DAfStb-Schriftenreihe – DBV-Merkblätter – SIVV-Handbuch – WTA-Merkblätter – AGI-Arbeitsblätter – BEB-Arbeitsblätter – DGUV-Regeln – Technische Regeln TRGS – Geltungsbereiche – Inhalte – Unterschiede – Besonderheiten

[2] Stahlbeton Grundlagen (S. Wehrle)

Bestandteile – Eigenschaften – Ausführung – Dauerhaftigkeit – Brandschutz – lastabhängige Verformungen – lastunabhängige Verformungen – korrosiver Angriff – lösender Angriff – treibender Angriff – mechanischer Angriff – Angriff durch Frost und Frost-Tausalz – Schadensmechanismen

[3] Korrosionsschutz der Bewehrung (S. Wehrle)

Betonstahl – Spannstahl – Sorten – Carbonatisierung – Chlorideindringung – kritischer Chloridgehalt – Sulfatgehalt – Korrosions-Prozess – Korrosions-Geschwindigkeit – Einfluss von Rissen – Korrosions-Vorgänge – Korrosionsschutz mit Beton – Korrosions-Schutzverfahren bei der Instandsetzung – Sonderverfahren

[4] Instandsetzen mit Beton und Spritzbeton (S. Wehrle)

Regelwerke – Expositionsclassen – Zusammensetzung – Einbau – Bewehrung – Verbund – Feuerwiderstandsklassen

2. Tag

[5] Untergrund von Beton und Stahl (M. Schröder)

Ausgangszustand – Eigenschaften – oberflächennahe Schicht – Porosität – Kapillarität – Benetzung – kapillares Saugen – Diffusion – Schadensursachen – Schadensbilder – Anforderungen – Altbetonklassen – Druckfestigkeiten – Carbonatisierungstiefen – pH-Wert – Oberflächenzugfestigkeiten – Oberflächen-Vorbereitungsgrade

[6] Vorbereiten der Oberflächen von Beton und Stahl (M. Schröder)

Verfahren zur Vorbereitung – Geräte und Maschinen – Stemmen – Druckluftstrahlen

mit festen Strahlmitteln – Feuchtstrahlen – Nebelstrahlen – Schleuderstrahlen –
Druckwasserstrahlen – Hochdruckwasserstrahlen – Flammstrahlen – Bodenfräsen –
Handfräsen – Sonderverfahren – Wirkung – Ergebnisse – Auswahlkriterien –
Anwendungsgrenzen – Rautiefen – Bestimmungsverfahren

[7] Betonersatz mit RM/RC (J. Müller)

Grundlagen – Begriffe – Beanspruchbarkeitsklassen – Stoffbezeichnungen –
Anwendungsfälle – Stoffeigenschaften – Instandsetzungssysteme – Korrosionsschutz
– Reprofilierung – Egalisierung der Oberflächen – Anwendungstechnik – Verbund –
Feuerwiderstandsklassen

[8] Betonersatz und -ergänzung mit SRM/SRC (M. Schröder)

Stoffeigenschaften – Systembestandteile – Trocken-Spritzverfahren – Nass
Spritzverfahren – Dünnstrom-Förderung – Dichtstrom-Förderung – Maschinen und
Geräte – Anwendungstechnik – Reprofilierung – Erhöhung der Betondeckung –
Bearbeitung der Oberfläche – Verbund – Prüfungen

3. Tag

[9] Betonersatz mit PRM/PRC (M. Schröder)

Grundlagen – Begriffe – Beanspruchbarkeitsklassen – Stoffbezeichnungen –
Anwendungsfälle – Stoffeigenschaften – Instandsetzungssysteme – Korrosionsschutz
– Reprofilierung – Egalisierung der Oberflächen – Anwendungstechnik – Verbund –
Feuerwiderstandsklassen

[10] Kunststoffe für Instandsetzungsprodukte, Rissfüllstoffe und
Oberflächenschutzsysteme (R. Gieler)

Aufbau – Klassen – Arten – Reaktionsharze – physikalisch trocknende Systeme –
siliciumorganische Verbindungen – physikalische Eigenschaften – Viskosität –
Bindemittelgehalt – Wasseraufnahme – Diffusionswiderstand – Reißdehnung –
Reißfestigkeit – Brandverhalten – chemische Eigenschaften

[11] Instandsetzungsprinzipien (R. Gieler)

Grundlagen – Entwurfsgrundsätze – Expositionsklassen – Mindestbetondeckung –
Prinzipien bei Betonkorrosion – Prinzipien bei Bewehrungskorrosion –
Auswahlkriterien – Grundsatzlösungen

[12] Instandsetzungsverfahren (R. Gieler)

Verfahren bei Betonkorrosion – Verfahren bei Bewehrungskorrosion –
Auswahlkriterien – Grundsatzlösungen

Modul 2 – Instandsetzung, Verstärkung, Oberflächenschutz

Montag, 16. bis Mittwoch, 18. November 2026

jeweils 08:45 bis 16:15 Uhr, inkl. Pausen

4. Tag

[13] Instand setzen chloridhaltiger Konstruktionen (D. Ziegler)

Chloridgehalt – Chloridverteilung – Korrosionszustand – Verminderung des

Chloridgehalts – Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) – Makroelemente – verzinkte Bewehrung – nichtrostender Betonstahl – Instandhaltungsplan – Bodenplatte aus WU-Beton

[14] Instandsetzen von Wand- und Bodenfugen (D. Ziegler)

Anforderungen und Bemessung – Abdichtung nach DIN 18540 – Fugenbänder – Dichtungsbänder – Anstrichverträglichkeit – Abdichtung von Bodenfugen mit Dichtstoffen – Fugenprofile für Bewegungsfugen – Fugenabdichtung in WU-Bauteilen

[15] Verstärken von Tragwerken (S. Wehrle)

Grundsätze – Begriffsdefinition – Tragverhalten ausgewählter Bauwerke – Aufbeton – Spritzbeton – Kleben von Stahllaschen – Kleben von CFK-Lamellen und -laminaten – Einbau von Bewehrungsstahl in Schlitzen – äußere Vorspannung mit Spannstahlgliedern

[16] Ertüchtigen von Tragwerken (S. Wehrle)

Grundsätze – Begriffsdefinition – Verfestigung durch Füllen von Hohlräumen – in Schlitze verklebte Lamellen – mineralische Dichtschichten – mineralische Verschleißschichten

5. Tag

[17] Beurteilen der Standsicherheit (J. Müller)

Tragwerkkonstruktionen – Tragwerksbeispiele – Schadensbilder – Beeinträchtigungen – Beurteilung der Einschränkung – Bauzustände – Maßnahmen während der Ausführung – Verantwortung des Planers

[18] Instand halten durch Kathodischen Korrosionsschutz (J. Müller)

Grundlagen – Funktionsweise – Anodensysteme – galvanische Elemente – Vergleich zu anderen Instandsetzungsprinzipien – Kosten – Regelwerke – Zustimmung im Einzelfall – Qualifikationen – Praxisbeispiele – Wartung

[19] Füllen von Rissen und Hohlräumen (C. Helf)

Rissursachen – Rissarten – Rissmerkmale – Risszustände – Ziele des Füllens – Zweck des Füllens – Füllstoffe – Füllarten – Packer – Verdämmung – Anwendungstechnik – Verbund – Prüfungen

[20] Oberflächenschutzmaßnahmen für Bodenflächen (C. Helf)

Aufgaben – Eigenschaften – Beschichtungsstoffe – Systeme – Anwendungstechnik – Spritzabdichtung – Anforderungen – Rissüberbrückung – Bandagen – maschinelle Beschichtung – Kontrolle der Schichtdicke – Frischbetonschutz – Beschichtung verölter Oberflächen – Haftzugfestigkeit – Schadensbilder

6. Tag

[21] Oberflächenschutzmaßnahmen für Wand- und Deckenflächen (C. Helf)

Aufgaben – Eigenschaften – Beschichtungsstoffe – Systeme – Hydrophobierungen – Anwendungstechnik – Anforderungen – Rissüberbrückung – besondere

Eigenschaften – Haftzugfestigkeit – Diffusionsverhalten

[22] Planung der Ausführung von Instandsetzungs- und Schutzmaßnahmen (C. Helf)
Bauablauf – Baustelleneinrichtung – Arbeitssicherheit – Schadstoffe – Schutz der
Umgebung – Umgebungsbedingungen – Abrechnung von
Instandsetzungsmaßnahmen – Nebenleistungen – besondere Leistungen

[23] Qualitätssicherung der Ausführung von Instandsetzungs- und
Schutzmaßnahmen (C. Helf)
Qualitätsnachweise der Produkte und Systeme – Prüfplan –
Qualitätsmanagementsystem – Dokumentation – Eigenüberwachung –
Fremdüberwachung – Konfliktsituationen (Bauablaufstörungen)

[24] Praxisbeispiele mit technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen (C. Helf)
Instandsetzung eines 10-geschossigen Parkhauses in Innenstadtlage unter laufendem
Verkehr – Einbau eines mineralischen Oberflächen-Schutzsystems im Vorklärbecken
einer Kläranlage – Erneuerung eines Industriebodenbelags mit hoher Beanspruchung
in der Lebensmittelindustrie

Modul 3 – Ingenieurleistungen zur Planung, Ausführung und Überwachung

Montag 7. und Dienstag, 8. Dezember 2026

jeweils 08:45 bis 16:15 Uhr, inkl. Pausen

7. Tag

[25] Besonderheiten bei Schutz und Instandsetzung im Brücken- und Ingenieurbau (A.
Radnai)
Regelwerke – Grundsätze – Instandsetzung – Schutzmaßnahmen – Füllen von Rissen
und Hohlräumen – Qualitätssicherung der Ausführung – Erfahrungen – neue Regeln
für die Planung – weitere Aspekte – Fazit

[26] Besonderheiten bei Schutz und Instandsetzung an Verkehrs-Wasserbauwerken
(H. Müller)
Regelwerke – Sonderregelungen – Expositionsclassen – Randbedingungen – Typische
Bauweisen – Vorsatzschalen Beton/Spritzbeton – Betonersatz – Rissinjektion –
Oberflächenschutz

[27] Ermittlung des Ist-Zustandes (D. Hock)
Erhebungen zum Bauwerk – Historie – Bauart – Schaden – Standsicherheitsrelevanz
vor und während der Ausführung – Standsicherheitsbeurteilung – Verantwortlichkeit
gemäß Regelwerken – Untersuchungen – Prüfplan – einfache, gehobene und
aufwendige Prüfverfahren – Kosten der Untersuchung und Prüfung vor Ort und im
Labor

[28] Bauwerksdiagnose (D. Hock)
Erweiterte Prüfungen – Ergebnisse – Auswertung – Schadenskataster – Bericht –
Gutachten – Bewertung des Ist-Zustands – Restnutzungsdauer – Instandsetzungsziel
– Qualitätssicherung

8. Tag

[29] Festlegung des Soll-Zustandes, Konzept und Ausschreibung (C. Golar)
Qualifikation – Planungsbedürftigkeit – Nebengewerke – Soll-Zustand festlegen – Planen – Instandsetzungskonzept – Kostenschätzung – Instandsetzungsplan – DIN 31051 – Instandhaltungsplan – Wartung – Inspektion – Ausschreibung – Angebotseinholung – Preisspiegel – Vergabe – Hinweispflichten

[30] Überwachung, Abnahme und Abrechnung (C. Golar)
Bauüberwachung – baubegleitende Planung – Fremdüberwachung – Nachtragsangebote – Abnahme – Abrechnung – Dokumentation – Haftung – Streitregelung am Bau – Zusammenarbeit der Beteiligten

[31] Prüf- und messtechnische Geräte (C. Hoffmann)
Ausstellung und Vorführung in Präsenz an der TAE: Druckfestigkeit – Betondeckung – Potentialfeldmessung – Carbonatisierung – Lufttemperatur – Luftfeuchte – Taupunkttemperatur – Untergrundtemperatur – Chloridgehalt – Sulfatgehalt – Rautiefe

[32] Vorbereitung zur Prüfung (M. Schröder)
Zeitrahmen – Sitzordnung – Verhaltensregeln – Umfang – Ablauf – Form der Fragen – Anzahl der Fragen – Beispiele – Auswertung

Modul 4: Prüfungen in Präsenz an der TAE

Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Januar 2027

Die Teilnahme an den Prüfungen ist freiwillig. Eine rechtzeitige separate Anmeldung ist erforderlich. Möchten Sie daran teilnehmen, fallen zusätzlich EUR 610,00 (MwSt.-frei) an.

Die Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig. Möchten Sie daran teilnehmen, fallen zusätzlich EUR 610,00 (MwSt.-frei) an.

Eine rechtzeitige separate Anmeldung bis zu Modul 2 per E-Mail an bauwesen@tae.de ist erforderlich.

9. Tag, 09:00 bis 12:00 Uhr

[33] schriftliche Prüfung (D. Hock, S. Wehrle)

Der schriftliche Teil der Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Offene Fragen sind zu beantworten. Die Prüfungsdauer beträgt ca. 60 Minuten.
- Ein Fallbeispiel ist zu behandeln. Die Prüfungsdauer beträgt ca. 90 Minuten.

10. und 11. Tag, jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr (je nach Teilnehmerzahl ggf. auch länger)

[34] mündliche Prüfung (G. Reichle, D. Hock, S. Wehrle)

Vorraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist das Bestehen der schriftlichen Prüfung. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt ca. 30 Minuten/Teilnehmer. Der Zeitplan wird vorab bekanntgegeben und ist abhängig von

der Anzahl an Teilnehmenden.

Urkunde

Nach Teilnahme am Lehrgang und bestandener Prüfung erhält der Teilnehmende eine Urkunde mit dem Logo des Ausbildungsbeirats Sachkundiger Planer beim DPÜ e. V. sowie eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Dauer und Inhalte des Lehrgangs. Die Urkunde ist ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig. Eine kostenpflichtige Verlängerung um weitere drei Jahre ist auf Antrag möglich – frühestens sechs Monate vor und spätestens sechs Monate nach Ablauf der Gültigkeit. Dem Antrag ist der Nachweis beizulegen, dass innerhalb der drei Jahre eine oder mehrere Weiterbildungen im Umfang von insgesamt mindestens 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten an einer hierfür vom Ausbildungsbeirat Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen anerkannten Ausbildungsstätte absolviert wurde.

Teilnehmende, die nicht an der Prüfung teilnehmen oder die Prüfung nicht bestehen, erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Dauer und Inhalte des Lehrgangs.

TEILNEHMER:INNENKREIS

Gemäß [APWO-SKP](#) werden zur Ausbildung und Prüfung nur Personen zugelassen, die Erfahrungen in der Instandhaltung von Betonbauteilen besitzen und mindestens eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

a) Personen, die die Abschlussprüfung auf dem Gebiet des Bauwesens an einer staatlich anerkannten Ingenieurschule, Berufsakademie (BA), Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität bestanden haben sowie eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit als planender Ingenieur auf dem Gebiet der Instandhaltung in einem Ingenieurbüro oder ausführenden Unternehmen nachweisen können.

b) Personen, die die Voraussetzungen von a) nicht erfüllen, können zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen, mindestens fünfjährigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse in der Instandhaltung nachweisen können.

Der Nachweis der Kenntnisse (Lebenslauf, Kopie der Berufsabschluss-Urkunde, Nachweis der 5-jährigen Berufserfahrung auf dem Gebiet der Betoninstandhaltung anhand einer Projektliste), wird zur Lehrgangsanmeldung angefordert.

REFERENT:INNEN



Prof. Dr.-Ing. Rolf P. Gieler

Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Fulda.

Freiberuflich tätig als Sachverständiger auf dem Gebiet der Instandhaltung von Beton- und Stahlkonstruktionen.

Praktische Erfahrungen aus zahlreichen Schadensanalysen und erstellten

Instandsetzungskonzepten sowie theoretisches Wissen teilt er durch Mitarbeit in

verschiedenen Gremien und Fortbildungsveranstaltungen. Als Honorarprofessor ist er an der Bauhaus-Universität in Weimar lehrend tätig.

Weitere Veranstaltungen

[Planung der Instandhaltung von Betonbauteilen für Sachkundige Planer](#)

Dipl.-Ing. Claus Golar

GbR Ingenieure Hannes Fiala und Claus Golar



ö.b.u.v. Sachverständiger, GbR Ingenieure Hannes Fiala und Claus Golar, Kriftel
Studierte Bauingenieurwesen in Kaiserslautern und Frankfurt mit Abschluss Diplom-Ingenieur. Beruflich tätig war er zunächst im Ingenieurbüro KuA-Consult GmbH in Riedstadt, bevor er 2008 zur ABC-GmbH nach Wiesbaden wechselte. Seit 2009 ist er Geschäftsführer des Sachverständigenbüros Ingenieure Fiala & Golar, Kriftel und ist seit 2016 Angestellter der Zetcon Ingenieure GmbH.

Dipl.-Ing. Christoph Helf

Chemicon GmbH



Chemicon GmbH, Limburg
Seit Ende der 90er Jahre geschäftsführender Gesellschafter der Chemicon GmbH. Zuvor über 10 Jahre in den Bereichen Anwendungstechnik und Marketing bei Bauchemieherstellern. Seit vielen Jahren als Dozent bei Weiterbildungsveranstaltungen für Betoninstandsetzung und Bauwerkserhaltung.

Dipl.-Ing. Daniela Hock

ZETCON Ingenieure GmbH



ZETCON Ingenieure GmbH, Frankfurt a. M.

Weitere Veranstaltungen

[Parkhäuser, Parkdecks, Tiefgaragen](#)

Claus Hoffmann

ZETCON Ingenieure GmbH



Baustoffprüfer, ZETCON Ingenieure GmbH, Frankfurt a. M.



Hilmar Müller, M.Sc.

Bundesanstalt für Wasserbau

1996-2001 FH Koblenz: Bauingenieurwesen, Vertiefung Wasser und Verkehr

2000-2001 FH Frankfurt/M.: Zweitstudium Betontechnologie (E-Schein)

2001-2002 CTL Heinrich Hart GmbH, Neuwied: Sachbearbeiter und Projektingenieur für Baustoffe und Geotechnik

seit 2002 Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe: Sachbearbeiter Referat Baustoffe

2022-2024 Bauhausuniversität Weimar, Nubau-Studiengang

Dipl.-Ing. (FH) Jan Müller





Müller + Braun Ingenieure GmbH & Co.KG

MÜLLER + BRAUN INGENIEURE GmbH Co. KG, Fellbach

Sachkundiger Planer für Betoninstandsetzung.

Geschäftsführer Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von
Betonbauwerken Baden-Württemberg + Bayern e.V.

Referent bei der SIVV-Aus- und Weiterbildung in den Ausbildungszentren
Geradstetten, Mannheim und Bühl

Weitere Veranstaltungen

Parkhäuser, Parkdecks, Tiefgaragen

Andreas Radnai, M.Eng.

Hessen Mobil

Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Darmstadt



Dipl.-Ing. Freier Architekt Manfred Schröder

1960 – 1968 angest. Architekt

Seit 1969 in leitenden Positionen der Bauchemie und Zementindustrie

Sachverständiger und Fachdozent für Instandhaltung von Stahlbeton

Gremienarbeit u. a. beim DIN, DAfStb, DIBt, DBV, WTA

Lehrtätigkeit an Universitäten, Hochschulen, Akademien

sowie Ausbildungszentren der Bauindustrie

SIVV-Schulung und -Prüfung

Zahlreiche Veröffentlichungen über Bautenschutz und -instandsetzung

Weitere Veranstaltungen

Parkhäuser, Parkdecks, Tiefgaragen

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Wehrle

Institut für Bautenschutz, Baustoffe u. Bauphysik

Institut für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik, Dr. Rieche und Dr.

Schürger GmbH & Co. KG, Fellbach

1987 Abschluss Studiengang Bauphysik, HFT Stuttgart,

seit 1987 tätig im Institut für Bautenschutz, Fellbach.

Ab 2009 Gesellschafter im Institut

Tätig als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Beton,

Betonenschutz, abdichtungstechnische Fragen.

WTA-Mitglied, Tätigkeiten als Schriftführer und Arbeitsgruppenleiter

Referat Beton.

Referent bei Fachtagungen und Lehrgängen.



Dipl.-Ing. (FH) Dennis Ziegler

Institut für Bautenschutz, Baustoffe

Institut für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik, Dr. Rieche und Dr. Schürger GmbH & Co.
KG, Fellbach

Studierte Bauphysik an der HFT Stuttgart und ist seit 2007 im Institut für Bautenschutz in
Fellbach als Sachverständiger/Projektingenieur tätig. 2021 trat er dem Institut als
Gesellschafter bei. Er verfasst Gutachten, plant und begleitet Instandsetzungen, fertigt
Veröffentlichungen an und ist Referent bei Fachtagungen und Lehrgängen.

Weitere Veranstaltungen

[Bauwerksdiagnostik – Feuchtemessung in Neubau und Bestand](#)

VERANSTALTUNGSORT UND HOTEL

Technische Akademie Esslingen

An der Akademie 5
73760 Ostfildern



[Anfahrt](#)

Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-
Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser
Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen
Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.

Hotelübernachtung benötigt?

Über den nachfolgenden Link finden Sie nahegelegene Hotels in direkter Umgebung zu TAE-
Konditionen:

[Hotelbuchung](#)

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet [Verpflegung](#) (vor Ort) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

3.290,00 € (MwSt.-frei) vor Ort

3.290,00 € (MwSt.-frei) pro Teilnehmer live online

Fördermöglichkeiten:

Bei einem Großteil unserer Veranstaltungen profitieren Sie von bis zu 70 % Zuschuss
aus der [ESF-Fachkursförderung](#).

Bisher sind diese Mittel für den vorliegenden Kurs nicht bewilligt. Dies kann
verschiedene Gründe haben. Wir empfehlen Ihnen daher, Kontakt mit
unserer [Anmeldung](#) aufzunehmen. Diese gibt Ihnen gerne Auskunft über die
Förderfähigkeit der Veranstaltung.

Weitere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann

fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.